

# Wofür die Schule steht

Adolf-Diesterweg-Realschule plus präsentiert neues Logo

VON CHRISTIANE VOPAT

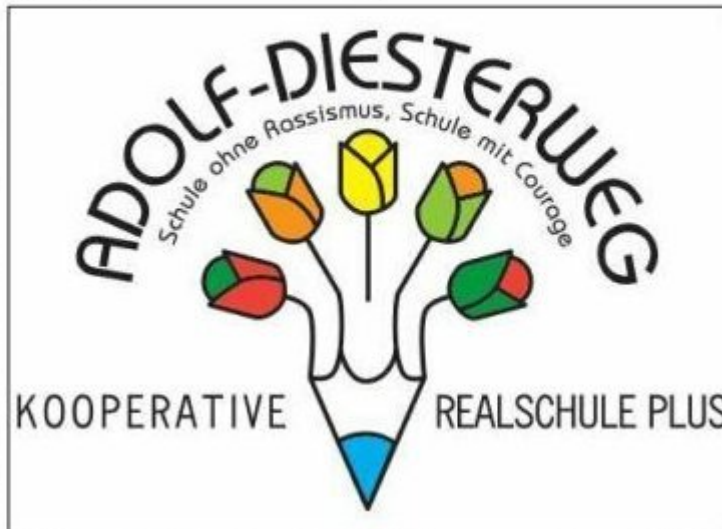
Die Adolf-Diesterweg-Realschule plus hat sich ein neues Logo verpasst. Es soll Schülern, Lehrern und Eltern im Alltag ab sofort immer wieder begegnen, kündigt Schulleiter Volker Knörr an. Wie es dazu gekommen ist.

Das neue Logo der Adolf-Diesterweg-Schule soll künftig zum Beispiel die Homepage und das Briefpapier der Kooperativen Realschule plus in Oggersheim schmücken. Bei der Präsentation am Mittwoch am Rande eines Spendenlaufs sind Schulleiter Knörr und seine Kollegen Jennifer Krebs und Daniel Swiatek richtig begeistert. Denn das neue Logo stammt mitten aus der Schulgemeinschaft. Alle seien einbezogen worden.

Als Swiatek die Betreuung der Homepage übernahm, überlegte sich der Lehrer, dass ein Logo für die Schule eine schöne Sache wäre. „Diese Idee hat sich dann immer demokratischer entwickelt“, schildert der Pädagoge. Während der Corona-Krise sei dann beim Homeschooling im Lockdown an alle Schüler die Aufgabe gestellt worden, ein neues Logo für ihre Schule zu entwickeln. Das Ergebnis: Knapp 60 Vorschläge wurden eingereicht.

## „Buntes Durcheinander“

Die Schülervertretung habe dann zwölf Vorschläge ausgewählt, die besonders gut zum Ausdruck brachten, wofür die Diesterweg-Schule steht. Dann durften alle Schüler abstimmen. Sie haben sich schließlich für den Entwurf von Eduela Muhaxheri aus der Klasse 10b entschieden. Den zweiten Platz belegte Justin Schweder (9a) und den dritten Savo Milosevic aus der ehemaligen zehnten Klasse. Alle drei Jugendlichen sollen mit Gutscheinen für ihre Ideen und die Kreativität ausgezeichnet werden, kündigen die Lehrer an.



So sieht es aus: das neue Logo der Realschule.

FOTO: SCHULE/GRATIS



Rund 430 Schüler besuchen die Adolf-Diesterweg Realschule plus in Oggersheim.

FOTO: EVO

Schulleiter Knörr zählt auf, was die Diesterweg-Schule ausmacht: „Wir haben hier 24 Nationalitäten an unserer Schule, das ist ein sehr buntes Durcheinander mit relativ wenig Konflikten.“ Das war auch beim Spendenlauf am Mittwoch zu spüren. Außerdem spiele das Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ eine wichtige Rolle. Schauspielerin Ulrike Folkerts alias „Tatort“-Kom-

missarin Lena Odenthal hatte die Patenschaft für die Schule übernommen. „Wir wollen für alle unsere Kinder bei der Berufsorientierung das Passende finden und Toleranz vermitteln“, bekräftigt der Schulleiter.

Das alles komme in dem neuen Logo sehr gut zum Ausdruck. Man könne sehr viel darin erkennen, wenn man das Logo ganz genau betrachte, ergänzt Daniel Swiatek.